# 1. Kommunikationsprüfung in der Wahlpflichtfremdsprache

## 1.1 Ziel der Kommunikationsprüfung

In der Kommunikationsprüfung sollen kommunikative Kompetenzen situations-, anwendungs- und partnerbezogen nachgewiesen werden. Persönliche Begegnungen sollen sprachlich gestaltet, auf Sprache soll reagiert werden. Weiterhin sollen Inhalte weitergegeben, Ergebnisse präsentiert und Sachverhalte bzw. Standpunkte diskutiert sowie sprachlich vermittelt werden.

## 1.2 Durchführung der Kommunikationsprüfung

Der Zeitpunkt für die Kommunikationsprüfung wird vom Kultusministerium festgesetzt.

Die Kommunikationsprüfung umfasst verpflichtend folgende Teile:

a. Monologisches Sprechen (Präsentation des Schwerpunktthemas)
b. Dialogisches Sprechen (kommunikativ-situative Aufgabenformen)

Die Schülerinnen und Schüler werden vom Fachausschuss einzeln oder zu zweit geprüft. Die Prüfung wird von der Fachlehrkraft der Klasse und einer weiteren von der Schulleitung bestimmten Fachlehrkraft abgenommen.
Der zeitliche Rahmen umfasst pro Schülerin bzw. Schüler (unabhängig davon, ob Einzel- oder Tandemprüfung) ungefähr 10 Minuten, wobei die beiden Prüfungsteile circa den gleichen zeitlichen Umfang haben. Die beiden Prüfungsteile sind in der festgelegten Reihenfolge ohne Pause zu absolvieren. Für die einzelnen Prüfungsteile ist keine Vorbereitungszeit vorgesehen. Es erfolgt eine individuelle Leistungsfeststellung.
Direkt im Anschluss an die Kommunikationsprüfung setzen die beteiligten Lehrkräfte die Note auf der Grundlage des Kriterienkatalogs und der Notentabelle fest (s. Blatt 3-5) und teilen diese unmittelbar der Schülerin bzw. dem Schüler auf Wunsch mit. Eine Niederschrift der Kommunikationsprüfung laut Vorlage wird angefertigt und verbleibt bei den Prüfungsunterlagen.

## 2. Prüfungsinhalte

### 2.1. Monologisches Sprechen (Präsentation des Schwerpunktthemas)

***Ziel***

Bei der Präsentation des Schwerpunktthemas soll selbstständig ein Thema erarbeitet, strukturiert sowie verständlich und anschaulich dargestellt werden.

***Inhaltliche Gestaltung***

Das Thema wird von der Schülerin bzw. dem Schüler gewählt und mit der Fachlehrkraft abgestimmt. Das Thema basiert auf den Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler sowie auf Themen aus dem Unterricht. Es muss den Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen der Klassenstufen 7-9 entsprechen.

Die Präsentation erfolgt in zusammenhängender und freier Rede (Stichworte als Gedankenstützen sind erlaubt). Werden die Schülerinnen und Schüler zu zweit geprüft, können sie jeweils ein eigenes Thema präsentieren. Es ist ebenfalls möglich, dass die Präsentationen zu einem gemeinsamen übergeordneten Thema gehalten werden, solange klar erkennbar ist, welche Schülerin bzw. welcher Schüler für welchen Teil der Präsentation verantwortlich ist.
Im Anschluss an die Präsentation sind kurze themenbezogene Rückfragen mit Bezug auf den Vortrag möglich.

### 2.2. Dialogisches Sprechen

***Ziel***

Bei kommunikativen und situativen Aufgabenformen steht die freie Sprachproduktion im Vordergrund. In der Fremdsprache soll spontan und situationsbezogen agiert und reagiert werden.

***Inhaltliche Gestaltung***

Dies soll in möglichst realitätsnahen Dialogen erfolgen, wobei Kommunikationssituationen von der Fachlehrkraft der Klasse vorgegeben werden. Die Kommunikationssituationen dürfen nicht wortgleich im Unterricht einstudiert werden.

## 3. Bewertung der Leistung in der Kommunikationsprüfung

Die beiden Teile der Kommunikationsprüfung werden gemäß des vorgegebenen Kriterienkatalogs mit Punkten bewertet.

## Kriterienkatalog für die Kommunikationsprüfung

## Monologisches Sprechen (Präsentation des Schwerpunktthemas) 10 Punkte

**Inhalt und Darstellung:**

| | | |
|---|---|---|
| 5 | | Thema sehr umfassend bearbeitet, sehr hohe Informationsdichte,<br>durchgängig klar strukturiert,<br>sehr anschaulich präsentiert, effektiver Medieneinsatz |
| 4 | | Thema umfassend bearbeitet, hohe Informationsdichte,<br>überwiegend klar strukturiert,<br>durchgängig verständnisunterstützender Medieneinsatz |
| 3 | | Thema und Information auf einzelne wesentliche Aspekte begrenzt,<br>erkennbare Struktur,<br>Medien unterstützen überwiegend das Verständnis |
| 2 | | Thema wenig informativ dargestellt,<br>kaum erkennbare Struktur,<br>wenig Anschauungsmaterial, Medien kaum verständnisunterstützend genutzt |
| 1 | | Thema in weiten Teilen unverständlich dargestellt,<br>unstrukturiert,<br>Medien sind isoliert und ohne Funktion |
| 0 | | Keine oder unverständliche Information,<br>zusammenhanglose Äußerungen, keine Struktur erkennbar,<br>kein Anschauungsmaterial |

**Sprache:**

| | | |
|---|---|---|
| 5 | | Trägt mit Hilfe von Stichwörtern frei vor,<br>verfügt über einen überdurchschnittlichen Wortschatz,<br>spricht sehr flüssig, nahezu fehlerlos |
| 4 | | Trägt mit Hilfe von Stichwörtern überwiegend frei vor,<br>spricht flüssig mit einzelnen Fehlern,<br>verfügt über einen differenzierten Wortschatz |
| 3 | | Trägt wenig frei vor,<br>spricht mit gelegentlichen Unterbrechungen, macht häufig Fehler,<br>verwendet einen angemessenen Wortschatz mit einzelnen Lücken |
| 2 | | Gibt Text auswendig wieder, kann auf Rückfragen nur schwer reagieren,<br>spricht stockend, macht elementare sprachliche Fehler<br>verwendet einen teilweise angemessenen Wortschatz |
| 1 | | Liest einen vorformulierten Text ab, reagiert kaum auf Rückfragen,<br>spricht bruchstückhaft, macht das Verständnis stark beeinträchtigende Fehler,<br>hat gravierende Defizite bei Wortschatz und Strukturen |
| 0 | | Schweigt oder spricht unverständlich,<br>reagiert nicht auf Rückfragen |

## Dialogisches Sprechen (kommunikativ-situative Aufgabenformen) 10 Punkte

**Situationserfassung, Reaktion:**

| | | |
|---|---|---|
| 5 | | Erfasst Situationen sehr schnell, reagiert souverän,<br>gestaltet das Gespräch aktiv mit,<br>bezieht die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner durchgängig mit ein |
| 4 | | Erfasst Situationen, reagiert überwiegend angemessen und sicher,<br>trägt zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei,<br>geht auf die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner ein |
| 3 | | Erfasst Situationen und reagiert in weiten Teilen angemessen,<br>trägt weitgehend zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei,<br>reagiert auf die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner zufriedenstellend |
| 2 | | Besitzt elementare Verständnismöglichkeiten, benötigt Hilfen bei der Deutung von Situationsmerkmalen,<br>überlässt die Gesprächsinitiative der Gesprächspartnerin bzw. dem Gesprächspartner,<br>hat Schwierigkeiten auf Fragen zu reagieren |
| 1 | | Erfasst die Situation kaum,<br>leistet einen geringen Beitrag zum Gespräch,<br>kann dem Gespräch kaum folgen |
| 0 | | Keine Verständigung möglich |

**Sprache:**

| | | |
|---|---|---|
| 5 | | Macht zusammenhängende Aussagen,<br>spricht sehr flüssig, nahezu fehlerlos,<br>verfügt über einen überdurchschnittlichen Wortschatz, |
| 4 | | Spricht flüssig mit wenigen Fehlern,<br>verfügt über einen differenzierten Wortschatz, |
| 3 | | Spricht verständlich mit gelegentlichen Unterbrechungen,<br>macht häufig Fehler,<br>verwendet einen angemessenen Wortschatz mit einzelnen Lücken,<br>ist unsicher bei der Verwendung von Strukturen |
| 2 | | Spricht stockend, aber noch verständlich,<br>macht elementare sprachliche Fehler,<br>verwendet Strukturen und Wortschatz teilweise angemessen |
| 1 | | Spricht bruchstückhaft,<br>macht gravierende und das Verständnis erschwerende Fehler,<br>hat gravierende Defizite bei Wortschatz und Strukturen |
| 0 | | Schweigt oder spricht unverständlich |

## Bewertungsschlüssel

| Punkte | Note | Punkte | Note | Punkte | Note |
|---|---|---|---|---|---|
| 20 | 1,0 | 13 | 2,7 | 6 | 4,5 |
| 19,5 | 1,1 | 12,5 | 2,8 | 5,5 | 4,6 |
| 19 | 1,2 | 12 | 3,0 | 5 | 4,7 |
| 18,5 | 1,3 | 11,5 | 3,1 | 4,5 | 4,8 |
| 18 | 1,5 | 11 | 3,2 | 4 | 5,0 |
| 17,5 | 1,6 | 10,5 | 3,3 | 3,5 | 5,1 |
| 17 | 1,7 | 10 | 3,5 | 3 | 5,2 |
| 16,5 | 1,8 | 9,5 | 3,6 | 2,5 | 5,3 |
| 16 | 2,0 | 9 | 3,7 | 2 | 5,5 |
| 15,5 | 2,1 | 8,5 | 3,8 | 1,5 | 5,6 |
| 15 | 2,2 | 8 | 4,0 | 1 | 5,7 |
| 14,5 | 2,3 | 7,5 | 4,1 | 0,5 | 5,8 |
| 14 | 2,5 | 7 | 4,2 | 0 | 6,0 |
| 13,5 | 2,6 | 6,5 | 4,3 | | |